

Ausschreibung



Dresdner Stipendium für Fotografie

Das Dresdner Stipendium für Fotografie der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden richtet sich an Fotografinnen, die selbständig oder hauptberuflich als Fotografen arbeiten und/oder einen künstlerischen Studienabschluss besitzen, mindestens eine öffentliche Personalausstellung bzw. eigene Publikation mit fotografischen Arbeiten nachweisen können und ihren Lebensmittelpunkt nicht in Dresden haben. Das Stipendium soll dem Fotografen Freiraum bieten, künstlerische Ideen umzusetzen und die Begegnung mit der Dresdner Öffentlichkeit ermöglichen.

Mit dem Stipendium werden künstlerische und/ oder dokumentarische Projekte gefördert, in deren Fokus das fotografische Bild und fotografische Prozesse stehen. Dabei soll die fotografische Auseinandersetzung mit der Stadt Dresden eine zentrale Rolle spielen, ohne dass das Stipendium auf Stadtfotografie im engeren Sinne beschränkt sein muss. Die Anwesenheit vor Ort ist erwünscht.

Das Stipendium umfasst während des 3-monatigen Arbeitsaufenthaltes in Dresden eine Förderung in Höhe von 1.000 €/ Monat und einen Zuschuss für Materialkosten in Höhe von maximal 1.000 €. Zudem stellt die Stiftung für diesen Zeitraum eine Wohnung in der Stadt zur Verfügung.

Die als Ergebnis des Stipendiums entstandenen Arbeiten sollen nach Möglichkeit durch eine Ausstellung der Technischen Sammlungen Dresden einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Zeitraum: März bis Mai 2022

Bewerbungsfrist (Posteingang): 15. August 2021

Persönliche Anfragen an:

Technische Sammlungen Dresden, Maren Dose, Tel. 0351/ 488 7251 oder E-Mail:
maren.dose@museen-dresden.de

Bewerbungsunterlagen:

Originale Arbeitsproben senden Sie bitte an:

Technische Sammlungen Dresden

Maren Dose

Junghansstraße 1-3

D - 01277 Dresden

Schriftform:

- Bewerbung mit Projektvorschlag (max. 1800 Zeichen)
- Kurzbiographie und Darstellung des künstlerischen Werdegangs
- Erklärung des Bewerbers, dass Dresden nicht Lebensmittelpunkt darstellt
- Ausstellungsverzeichnis (optional)

Weitere Unterlagen:

- Arbeitsproben (bitte keine Auflagen bzw. hochwertige Originale): Prints, Drucke im maximalen Format A 4
- eine Serie, bestehend aus bis zu 15 Fotografien, oder
- einzelne fotografische Arbeiten, maximal 12 Fotografien
- maximal 3 Kataloge

Digitale/ elektronische Medien sind ebenfalls zulässig, jedoch nur als Ergänzung zu den Arbeitsproben.

Die Jury behält sich vor, im Einzelfall weitere Informationen einzuholen.

Originale werden zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter und adressierter Umschlag beigelegt ist.